

PRESSEMITTEILUNG

22.01.2020

DAS PACT FRÜHJAHRSPROGRAMM IST DA – PREMIEREN, FESTIVALS, KONZERTE UND WORKSHOPS VON JANUAR BIS APRIL

Auf welche Weise setzen sich Menschen in Relation zur Welt? Wie bildet sich aus der Summe von Erfahrungen und Eindrücken der eigene Blick, die eigene Identität? Das Frühjahrsprogramm 2020 bei PACT lädt mit Uraufführungen, Deutschlandpremiererinnen und Koproduktionen u.a. von Meg Stuart, Alma Söderberg und dem Cullberg Ballett, Anne Nguyen, Louis Vanhaverbeke, Jonathan Burrows, Flora Détraz, Alexandra Bachzetsis und Forced Entertainment zu einer vielschichtigen Betrachtung der grundlegenden Bedingungen von Wahrnehmung und Identität.

TAG DER OFFENEN TÜR UND PROGRAMM FÜR FAMILIEN

Zum Auftakt des Jahres öffnete PACT erneut in bester Tradition den Blick hinter die Kulissen: am **Tag der offenen Tür (18.01.)** waren Besucher*innen jedes Alters eingeladen, die Geheimnisse des Theaterbetriebs zu erleben und mehr über die Verwandlung der ehemaligen Waschkau in ein zeitgenössisches Künstler- und Produktionshaus zu erfahren. Das breite Angebot von Workshops und Attraktionen wurde von über 600 Besucher*innen verschiedenster Altersstufen angenommen.

Ein weiteres Highlight für das junge Publikum schließt sich unmittelbar am nächsten Wochenende an: die französische Regisseurin und Artistin **Phia Ménard** lässt für **›L'après-midi d'un foehn‹ (Deutschlandpremiere, 25. & 26.01.)** bunte Tüten durch die Luft wirbeln – aus dem simplen Zusammenspiel entspinnen sich phantasievolle Geschichten, begleitet von Kompositionen Claude Debussys.

INTERNATIONALE PREMIEREN, URAUFFÜHRUNGEN UND KOPRODUKTIONEN U.A. MIT MEG STUART, ALMA SÖDERBERG & CULLBERG, ANNE NGUYEN, ALEXANDRA BACHZETSIS UND FORCED ENTERTAINMENT

Mit **Meg Stuarts ›VIOLET‹ (31.01. & 01.02.)** eröffnet eine Arbeit mit besonderer Geschichte die Tanzsaison: das Werk wurde 2011 bei PACT uraufgeführt, nach einer erfolgreichen Tournee mit Stationen in 24 Ländern kehrt es nun zurück. Die häufig als »vielleicht abstrakteste Arbeit« von Meg Stuart bezeichnete Choreographie enthüllt einen ungestümen und freien Imaginationsraum, eindringlich live begleitet von der Elektro- und Percussion-Musik des Musikers Brendan Dougherty. In der ihr eigenen Handschrift zelebriert Stuart die Kraft der Bewegung und der Sinne ebenso wie die fragile Bedingtheit des Menschseins.

Auch die schwedische Choreographin **Alma Söderberg** ist PACT seit Jahren verbunden – ihr einzigartiges Feingefühl für die Kreation besonderer Sinneserlebnisse durch die Verwebung von Bewegung, Rhythmus und Stimme bewies Söderberg zuletzt mit ›Entangled Phrases‹ (2019) und ›Deep Etude‹ (2018). Nun kommt ihr die besondere Aufgabe einer Neuproduktion für das renommierte Cullberg Ballett zu. Mit ›**The Listeners**‹ (**Deutschlandpremiere, 07. & 08.02.**) stellt Söderberg den Akt des Zuhörens in den Fokus.

Mit dem **ATELIER (21.02.)** feiert PACT nunmehr seit 2002 ein Take-Over der besonderen Art: Künstler*innen aus der Region und dem In- und Ausland sowie die PACT-Resident*innen sind eingeladen, aktuelle Projekte bei PACT einem breiten Publikum vorzustellen und ins Gespräch zu kommen. Auch in der 63. Ausgabe des legendären Formats dürfen sich Besucher*innen auf ein abendfüllendes Programm in den Räumen der ehemaligen Waschkäue freuen – mit einem musikalischen Ausklang bis in die Nacht.

Man könne ihre Arbeit als »eine Art b-boying Performance im Stil von Anne Teresa De Keersmaeker beschreiben oder als eine Art Breakdance, der die Konzepte von William Forsythe integriert«, so die französische Zeitung Libération über **Anne Nguyen**. Fließend bewegt sich die international tourende Künstlerin zwischen den Grenzen verschiedener Stile und verbindet diese in lässiger Eleganz. Für ›**À mon bel amour**‹ (**Deutschlandpremiere, 13. & 14.03.**) beschäftigte sich die französisch-vietnamesische Choreographin mit der Wahrnehmung des Individuums, der des Paares und des Kollektivs innerhalb verschiedener Identitäts- und Schönheitsentwürfe. Welche Posen erzeugen welche Projektion?

Unter dem programmatischen Titel ›**Remix**‹ präsentiert sich in diesem Jahr das **Frühlingsfestival (20. – 22.03.)** mit Produktionen, die die Zeitlosigkeit des ungehorsamen, widerständigen Körpers feiern und dabei Geschichten und Traditionen, Normen und Sinneswahrnehmungen neu zusammenfügen: **Louis Vanhaverbeke** denkt in ›**Mikado Remix**‹ (**20.03.**) buchstäblich ›out of the box‹, **Jonathan Burrows** betrachtet in der **Deutschlandpremiere** seines ersten Solostückes ›**Rewriting**‹ (**20. & 21.03.**) mit unvergleichlichem Humor vermeintlich in der Vergangenheit Verlorenes, **Flora Détraz** zelebriert in ›**Muyte Maker**‹ (**21.03.**) mitreißend die Freiheit der Groteske und das **Collectif Rafale** verschiebt mit dem Stück ›**Sanctuaire Sauvage**‹ (**Deutschlandpremiere, 22.03.**), das gleichermaßen für Menschen mit und ohne Sehbehinderungen konzipiert ist, akrobatisch und sinnlich Horizonte.

Alexandra Bachzetsis schöpft für ihre Bühnenarbeiten, die weltweit im musealen Kontext, wie auch auf Bühnen gezeigt werden, aus Kunstgeschichte, Mode, Musik, Film und Popkultur und projiziert diese auf den Körper. Sie offenbart, wie der Blick auf Körper und ihre Beziehungen stets aufgeladen ist – durch Diskurse der Bio- und Identitätspolitik ebenso wie popkulturelle Vorbilder, erotische Projektion und ambivalente Machtstrukturen. Für ›**Chasing a Ghost**‹ (**Deutschlandpremiere, 03. & 04.04.**) beschäftigte sich Bachzetsis, die bei PACT zuletzt ›**Escape Act**‹ (2018) zeigte, mit dem choreographischen Archetyp des Duets und legt die ihm innewohnenden Rollenzuschreibungen frei – die vermeintlich vertraute Dualität wird durch subtile Verschiebungen unheimlich.

Den Abschluss des Frühjahrsprogrammes bildet die **Uraufführung** der vielfach ausgezeichneten Kompanie **Forced Entertainment**, die PACT seit Jahren eng verbunden ist. Der Titel ihrer neuen Arbeit ›**Under Bright Light**‹ beschreibt zugleich die Ausgangssituation der Arbeit: Unter dem titelgebenden hellen Bühnenlicht finden sich sechs Performer*innen wieder, gefangen im Kampf mit einer Bühnenwelt, die sie nicht vollständig kontrollieren können. In bester Forced-Entertainment-Manier kreieren die Ibsen-Preisträger*innen für ›**Under Bright Light**‹ das Bild einer unbeständigen und unnachgiebigen Welt, in der Gleichgewicht nur schwer zu finden ist. Die neue Arbeit der Sheffielder Kompanie verspricht ein komischer und beunruhigender Nachfolger ihrer jüngst gefeierten Werke ›**Real Magic**‹ und ›**Out of Order**‹ zu werden.

SOUND ON – NEUE MUSIKAKADEMIE MIT SHOOTINGSTARS AUS DEM RUHRGEBIET

Mit ›**SOUND ON – Vol. 1**‹ – veranstaltet von der WerkStadt – lädt PACT in der ersten Ausgabe einer neuen Musik- und Medienakademie junge Nachwuchstalente zu Workshops mit Shootingstars aus dem Ruhrgebiet ein. Mit **Amilli**, **Serious Klein**, **Hoe__mies**, **Raffi Balboa** und **Naina** geben junge Professionals als Workshopgeber*innen ihr Wissen zu Themen wie Social Media, DJ-ing, Producing und Songwriting weiter und bringen die nächste Generation junger, musikhungriger Ruhrpott-Talente an den Start. Ausgewählt wurden die Workshopleiter*innen von Radiomoderator Tilman Köllner (1LIVE). Eine **Bewerbung** zur Teilnahme an den kostenlosen Workshops ist noch **bis zum 24. Januar** möglich (weitere Informationen: www.pact-zollverein.de/soundon).

NEUE MUSIK IN DER EHEMALIGEN WASCHKAUE – FORTSETZUNG DER KONZERTREIHE MIT DEM ENSEMBLE MUSIKFABRIK

Bereits seit Anfang des Jahres 2019 findet mit ›PACT x Ensemble Musikfabrik‹ eine besondere Kammerkonzertreihe bei PACT statt. Basierend auf dem Konzept der Kölner ›Montagskonzerte‹ präsentiert das renommierte Ensemble bei PACT Programme, die von den Musiker*innen nach eigenen Schwerpunkten konzipiert wurden. Im Frühjahr 2020 wird die beliebte Reihe an drei Terminen fortgesetzt. So stehen am **02.02.** mit dem von **Carl Rosman** kuratierten Konzert ›**RRRRRRR...**‹ Werke des Kölner Komponisten Mauricio Kagel im Mittelpunkt, während **Florentin Ginot** – unter anderem unterstützt durch den Komponisten Stefan Prins – mit ›**SITUATIONS**‹ (**23.02.**) dem Zusammenspiel von Maschinen, Algorithmen und mechanischen Objekten in einem hybriden musikalischen Universum Raum gibt. **Dirk Rothbrust** widmet sein Konzert ›**KONTAKTE**‹ dem vielfältigen Werk von Karlheinz Stockhausen und präsentiert außerdem Werke von John Cage und Steffen Krebber.

2019 BEI PACT IN ZAHLEN

Nach dem Blick in die Zukunft noch ein kurzer Blick zurück: Mit **243 Veranstaltungen** bei PACT und in der WerkStadt wurde ein dichtes Programm für diverse Publikumsgruppen geboten. Die Überzeugung, dass die Befragung und Verknüpfung verschiedener Wissensformen sowie lokaler und globaler Perspektiven essentielle Impulse für die drängenden gesellschaftlichen Fragestellungen unserer Zeit geben, ist zentral für die Arbeit und Programmatik von PACT. Dieses Verständnis von Kultur als ein Ergebnis von Prozessen, Widersprüchen und verschiedenen Narrativen drückt sich in der Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Akteur*innen und Institutionen aus. So bildete in der WerkStadt die Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste der Welt (Köln) sowie Urbane Künste Ruhr im Rahmen des Projektes ›**Memory Stations**‹ einen besonderen Höhepunkt, während bei PACT mit ›**Blue Skies – Bodies in Trouble**‹ die erste Episode einer Festivalreihe stattfand, die gemeinsam mit dem medienwerk.nrw entwickelt wurde: ein fünftägiges Programm mit mehr als 40 Beiträgen und Veranstaltungen von rund 80 beteiligten Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen aus aller Welt. Im November stellte PACT im Rahmen des NRW-weiten Kooperationsprojektes ›**Konstellationen. 100 Jahre bauhaus im westen**‹ gemeinsam mit dem Museum Folkwang das Werk des Choreographen **William Forsythe** in den Mittelpunkt eines Performance- und Ausstellungsprogrammes. Forsythe entwarf zu diesem Anlass eine permanente Installation für den Eingangsbereich von PACT.

Insgesamt arbeiteten und wirkten 2019 **637 Künstler*innen und Expert*innen** bei PACT, davon 248 aus Nordrhein-Westfalen, 152 aus weiteren Bundesländern und 237 aus 54 weiteren Ländern. Als einer der zentralen Residenzorte Europas vergab PACT Residenzen an 40 Gruppen mit 141 Künstler*innen aus Deutschland und 35 weiteren Ländern.

BILDMATERIAL

Gerne stellen wir Ihnen Bildmaterial der Produktionen zur Verfügung. Sie finden dieses unter folgendem Link zum Download: <https://www.pact-zollverein.de/service/presse>

Wir bitten Sie zu beachten, dass alle Abbildungen urheberrechtlich geschützt sind und ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung unter Angabe der aufgeführten Bildnachweise verwendet werden dürfen.

TERMINÜBERSICHT

JANUAR

FR 10. 01. | 12 – 19 UHR

SA 11. 01. | 10 – 16 Uhr

›Politische Dimensionen der Tanzvermittlung – Wie setzen wir uns in Bewegung?‹

Fachkonferenz

Weitere Informationen: www.aktiontanz.de

SA 18.01. | 12 – 18 Uhr

›Tag der offenen Tür‹

Eintritt frei

SA 25.01. | 15 Uhr

SO 26.01. | 15 Uhr

- Deutschlandpremiere -

Phia Ménard / Compagnie Non Nova

›L'après-midi d'un foehn‹

Performance für Kinder ab 4 Jahren

VVK / AK Erw. 6 € / Kinder 3€

FR 31.01. | 20 Uhr

SA 01.02. | 20 Uhr

- Koproduktion -

Meg Stuart / Damaged Goods

›VIOLET‹

Tanz / Performance

VVK 17 € / erm. 11 €; AK 20 € / erm. 14 € (inkl. VRR-Ticket)

FEBRUAR

SO 02.02. | 17 Uhr

Ensemble Musikfabrik

›RRRRRRR‹

Neue Musik

Eintritt nach Gusto

FR 07.02. | 20 Uhr

SA 08.02. | 20 Uhr

– Deutschlandpremiere / Koproduktion –

Alma Söderberg / Cullberg

›The Listeners‹

Tanz / Performance

VVK 14 € / erm. 9 €; AK 17 € / erm. 12 € (inkl. VRR-Ticket)

FR 14.02. – SA 15.02.

SOUND ON – Vol. 1

Die junge Musik- und Medienakademie mit öffentlichem Programm

Mit Amilli, Serious Klein, Raffi Balboa, Naina & Hoe__Mies

Workshops für junge Musikschafternde, Informationen zur Bewerbung (bis 24.01.) unter:

www.pact-zollverein.de/soundon

SA 15.02. | ab 19 Uhr

SOUND ON – Vol. 1

Abschlusskonzert

Mit Amilli, Serious Klein, Raffi Balboa, Naina & Hoe__Mies

Konzert mit den Professionals und Teilnehmer*innen von SOUND ON

Eintritt frei

FR 21.02. | 19 Uhr

Atelier No. 63

Performance / Installation / Videokunst / Konzerte

Eintritt nach Gusto

SO 23.02. | 17 Uhr

Ensemble Musikfabrik

›SITUATIONS‹

Neue Musik

Eintritt nach Gusto

MÄRZ

FR 13.03. | 20 Uhr

SA 14.03. | 20 Uhr

– Deutschlandpremiere / Koproduktion –

Anne Nguyen / Compagnie par Terre

›À mon bel amour‹

Tanz / Performance

VVK 14 € / erm. 9 €; AK 17 € / erm. 12 € (inkl. VRR-Ticket)

FR 20.03. | 20 Uhr

Im Rahmen von ›REMIX – ein Festival zum Frühling‹

Louis Vanhaverbeke /CAMPO

›Mikado Remix‹

Performance

VVK/AK 9 € / erm. 6 € (inkl. VRR-Ticket)

FR 20.03. | 21.30 Uhr

SA 21.03. | 18.30 & 21.30 Uhr

Im Rahmen von ›REMIX – ein Festival zum Frühling‹

– Deutschlandpremiere / Koproduktion –

Jonathan Burrows

›Rewriting‹

Performance

VVK/AK 9 € / erm. 6 € (inkl. VRR-Ticket)

SA 21.03. | 20 Uhr

Im Rahmen von ›REMIX – ein Festival zum Frühling‹

Flora Détraz

›Muyte Maker‹

Performance

VVK/AK 9 € / erm. 6 € (inkl. VRR-Ticket)

SO 22.03. | 15 Uhr

Im Rahmen von ›REMIX – ein Festival zum Frühling‹

– Deutschlandpremiere–

Collectif Rafale

›Sanotuaire Sauvage‹

Performance / Akrobatik

Für Menschen mit und ohne Sehbehinderung und Blindheit

Für Kinder ab 10 Jahren

VVK/AK Erw. 6 € / Kinder 3 € (inkl. VRR-Ticket)

SO 29.03. | 17 Uhr

Ensemble Musikfabrik

›Kontakte‹

Neue Musik

Eintritt nach Gusto

APRIL

FR 03.04. | 20 Uhr

SA 04.04. | 20 Uhr

– Deutschlandpremiere / Koproduktion –

Alexandra Baohzetsis

›Chasing a Ghost‹

Performance

VVK 14 € / erm. 9 €; AK 17 € / erm. 12 € (inkl. VRR-Ticket)

DO 23.04. | 20 Uhr

FR 24.04. | 20 Uhr

SA 25.04. | 20 Uhr

– Uraufführung / Koproduktion –

Forced Entertainment

›Under Bright Light‹

Performance

VVK 17 € / erm. 11 €; AK 20 € / erm. 14 € (inkl. VRR-Ticket)

Tickets:

Onlineverkauf: www.pact-zollverein.de

Tickethotline der Theater und Philharmonie Essen: +49(0)201.812 22 00

Vorverkaufsstellen: TicketCenter, Il. Hagen 2, 45127 Essen; Aalto-Theaterkasse, Opernplatz 10, 45128 Essen